

Pedro Alonso Lopez----- das Monster der Anden



WAHRHEIT

1949 in Tolima –Kolumbien geboren

Pedro Alonzo Lopez wurde als das 7 Kind von 13 in Tolima/ Kolumbien geboren. Er wurde von seiner Mutter, einer Prostituierten, mit 8 Jahren auf die Straße gesetzt, weil er sich an seiner jüngeren Schwester vergangen hatte. Lopez wurde dort von einem Pädophilen aufgelesen, welcher ihm Essen und eine Schlafgelegenheit anbot. Er wurde jedoch in ein verlassenes Haus gebracht und mehrmals vergewaltigt. Ein Trauma, das scheinbar einen tödlichen Schaden in seiner bereits verdrehten Psyche hinterließ. Ohne feste Unterkunft, schlief Lopez auf der Straße und lebte von der Hand in den Mund. In Bogotá nahm sich eine amerikanische Familie seiner an. Sie nahmen ihn auf und brachten ihn später in ein Internat für Waisen. Im Alter von zwölf Jahren stahl Lopez Geld in der Schule und rannte davon. Er erklärte später, dass sein Lehrer ihn sexuell misshandelte und er deswegen geflüchtet wäre. Sechs Jahre später stahl er ein Auto und landete im Gefängnis. Dort wurde der 18jährige von 4 älteren Insassen vergewaltigt. Anstatt Anzeige zu erstatten, tötete er drei seiner Peiniger in den nächsten zwei Wochen. Nachdem er aus dem Gefängnis entlassen worden war, übte er Rache für seine Vergewaltigungen an jungen Mädchen. Seine bevorzugte Methode war es, Kinder von indianischen Volksstämmen zu entführen. 1978 hat der Killer in Peru ca. 100 Mädchen vergewaltigt und getötet. Einmal schlug diese Vorgehensweise fehl, als er von einer Gruppe von Ayachucos - einem Indianerstamm im nördlichen Peru - gefangen genommen wurde. Er hatte versucht, ein 9jähriges Mädchen zu entführen. Lopez wurde von ihnen geschlagen, ausgezogen und gefoltert. Die Ayachucos wollten ihn gerade lebendig begraben, als eine amerikanische Missionarin intervenierte, und die Ayachucos davon überzeugte, ihren Gefangenen lieber der Polizei auszuliefern. Sie stimmten letztendlich zu, doch die peruanischen Behörden lehnten es ab, ihre wertvolle Zeit mit indianischen Beschwerden zu verplempern. Wieder in Freiheit, begann Lopez durch Kolumbien und Ecuador zu reisen. In den Grenzgebieten dieser Staaten verschwanden damals Hunderte von jungen Mädchen. Im April 1980 wurden die Leichen von vier verschwundenen Kindern nahe der Stadt Ambato, Ecuador entdeckt. Tage später beobachtete Carvina Poveda, wie Lopez mit ihrer 12jährigen Tochter Maria wegging. Nachdem das Mädchen nicht mehr auftauchte, wurde Lopez verhaftet. Er gestand "110 Mädchen in Ecuador, vielleicht 100 in Kolumbien und viel mehr als 100 in Peru ermordet zu haben". "Ich mag die Mädchen in Ecuador," sagte er der Polizei. "Sie

sind sanfter und zutraulicher. Sie sind nicht so verschlossen gegenüber Fremden, wie die anderen Mädchen". Im Laufe der Zeit versuchte er, seine Bekenntnisse philosophisch auszudrücken: "Ich verlor meine Unschuld im Alter von acht, so beschloss ich das gleiche so vielen jungen Mädchen anzutun, wie nur möglich". Lopez vergewaltigte seine Opfer und starrte ihnen in die Augen, während er sie strangulierte. Der Todeskampf seiner Opfer bescherte ihm ein sadistisches Vergnügen. Die Polizei war anfänglich skeptisch, ob die Zahl der Opfer der Wahrheit entspräche. Diese Zweifel verpufften jedoch, als Lopez sie zu 53 verschiedenen Gräbern in der Nähe von Ambato führte. Die Opfer waren alle zwischen 8 und 12 Jahren alt gewesen. An weitere Gräber wollte sich der anfangs geständige Lopez später nicht mehr erinnern. Lopez wurde 1980 in Ecuador wegen Mordes in 53 Fällen zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt.

VERURTEILUNG

Pedro wurde 1980 wegen Mordes in 53 Fällen zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt.

SCHULD

Mord an

110 Mädchen in Ecuador,

100 Mädchen in Kolumbien

100 Mädchen in Peru

3 Kollegen im Gefängnis

sämtliche Autodiebstähle... wobei dies nicht wirklich als Schuld zu betrachten ist... war für seine Umstände „lebensnotwendig“

REUE

Zeigte er nicht wirklich;

Hatte sich schon Jahre zuvor geschworen sich für alle schlimmen Erlebnisse, die ihm zugestoßen sind zu rächen.

Lopez: "Ich verlor meine Unschuld im Alter von acht, so beschloss ich das gleiche so vielen jungen Mädchen anzutun, wie nur möglich"

GRENZE

Erster sexueller Missbrauch im Alter von 8 Jahren durch Pädophilen.

Autodiebstähle----Gefängnis----ersten 3 Morde----wieder auf freiem Fuss

VERORTUNG

Auf den Strassen in Tolmia, Bogota,.....Kolumbien;

Anden Ecuador, Peru;

Auf Märkten, in abgelegenen Stadtteilen,...

Habe meine gezeichneten Bilder in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Die erste Gruppe zeigt Bilder wahrheitsgetreuer Orte und Szenen die in Pedro's Leben vorgefallen sind.
- Die zweite Gruppe zeigt Bilder und Szene, die sich aufgrund einschneidender Erlebnisse in seinem Kopf abspielten... ebenso Bilder seiner Taten.
(Möglicherweise erkannte er die Grenze zwischen Realität und Wirklichkeit nicht mehr.)

Ratlos allein auf der Strasse....musste sich mit betteln,....durchschlagen.



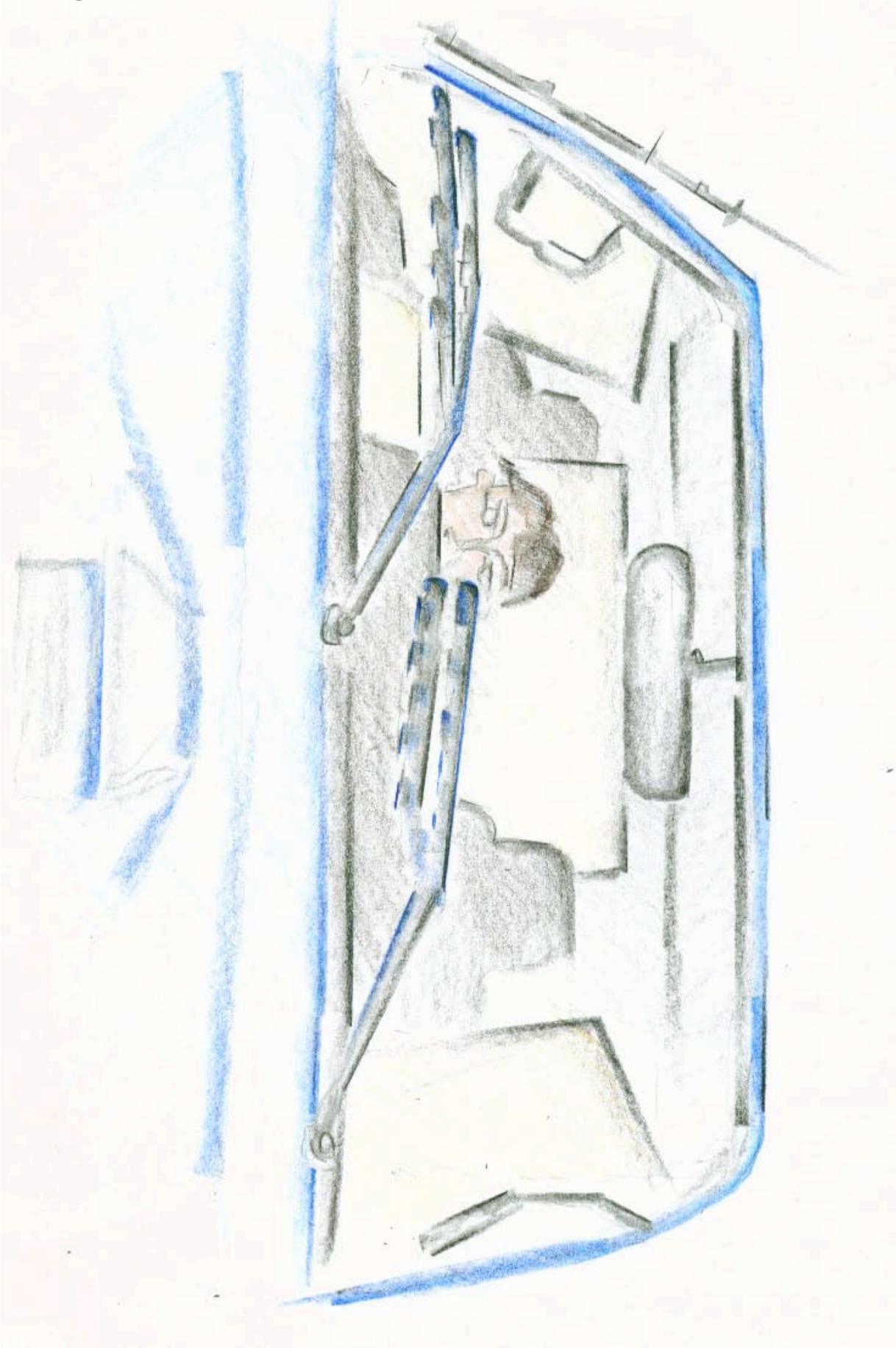
Abseits...berät mit Freunden...wie es weitergehen könnte. Wo schlafen, essen,...



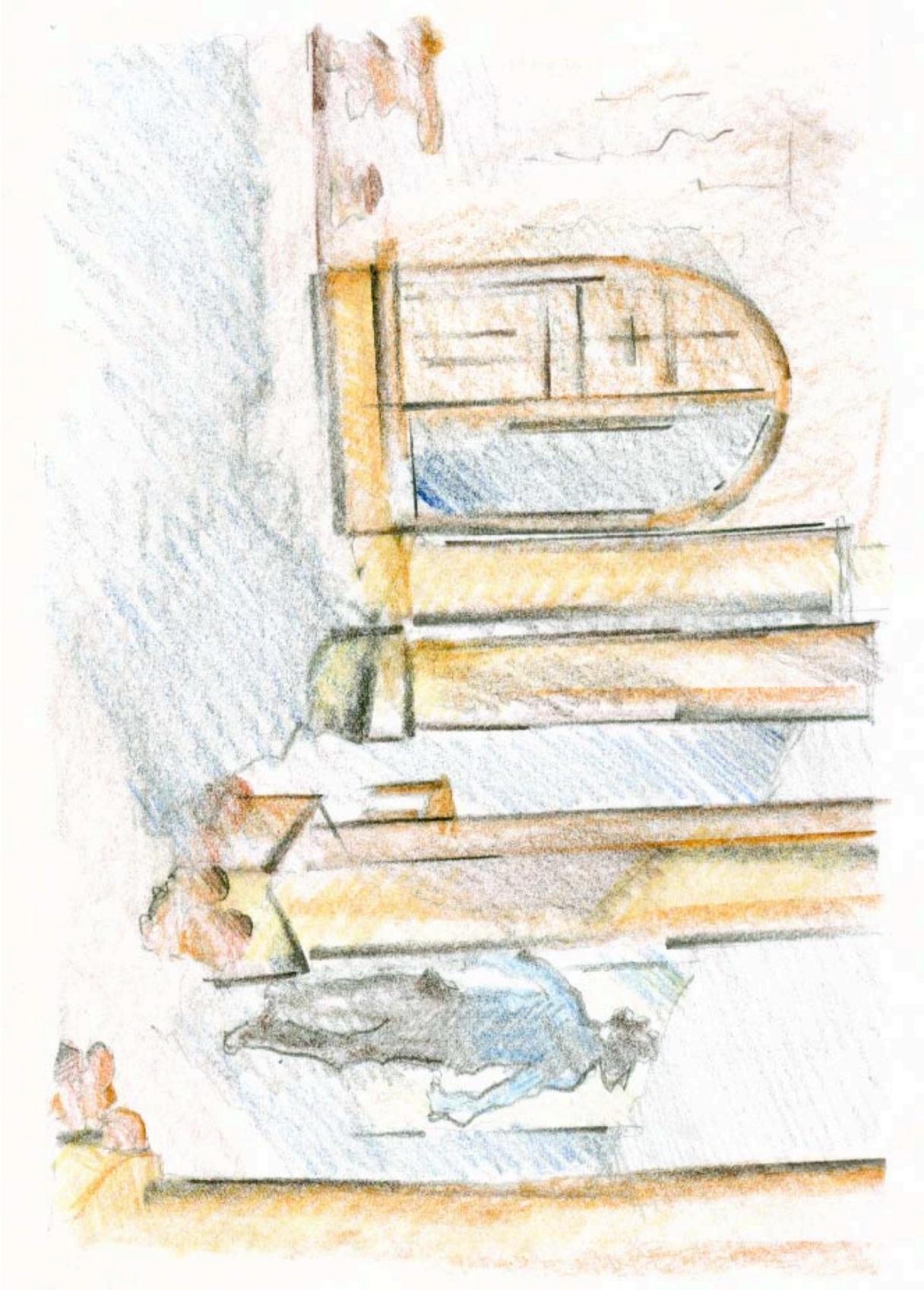
wohnt immer wieder in leerstehenden, verfallenen Häusern



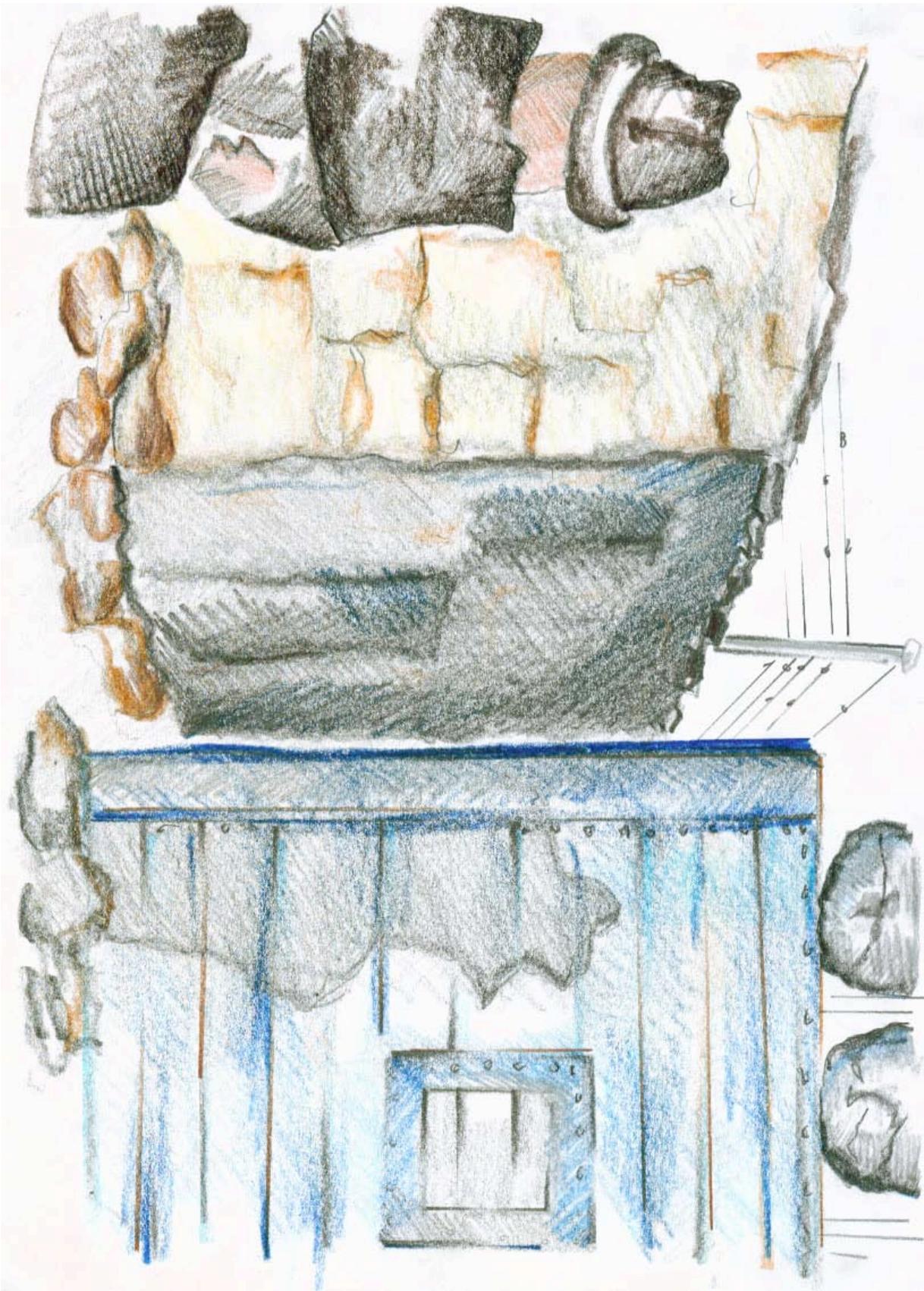
US-Ehepaar nimmt ihn auf und steckt ihn in ein Waisenhaus



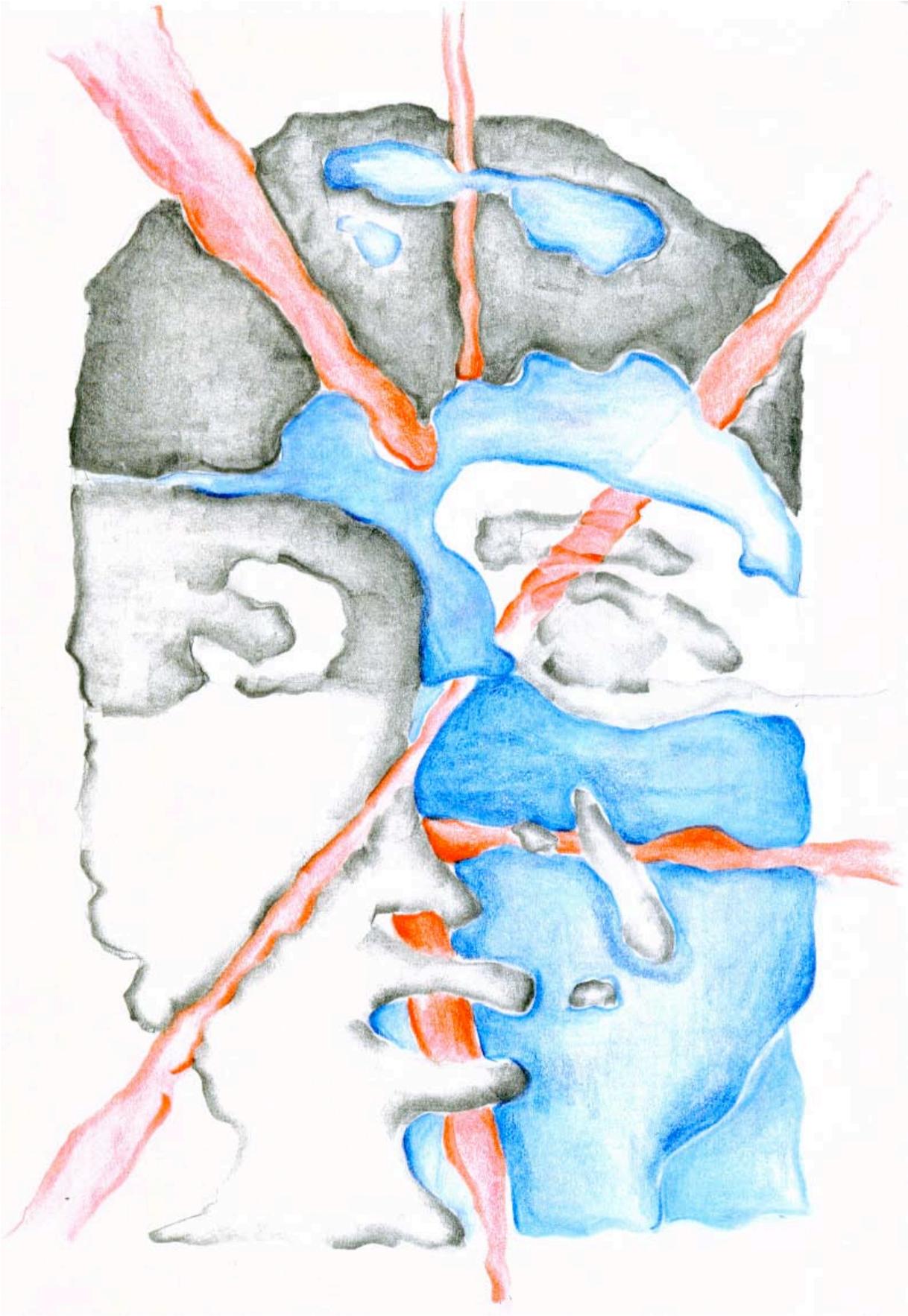
wieder zurück auf den „sicheren Strassen“....hält er sich eher abseits...im „Hinterhalt“ auf



beobachtet und verfolgt oft tagelange Mädchen bevor er „zuschnappt“



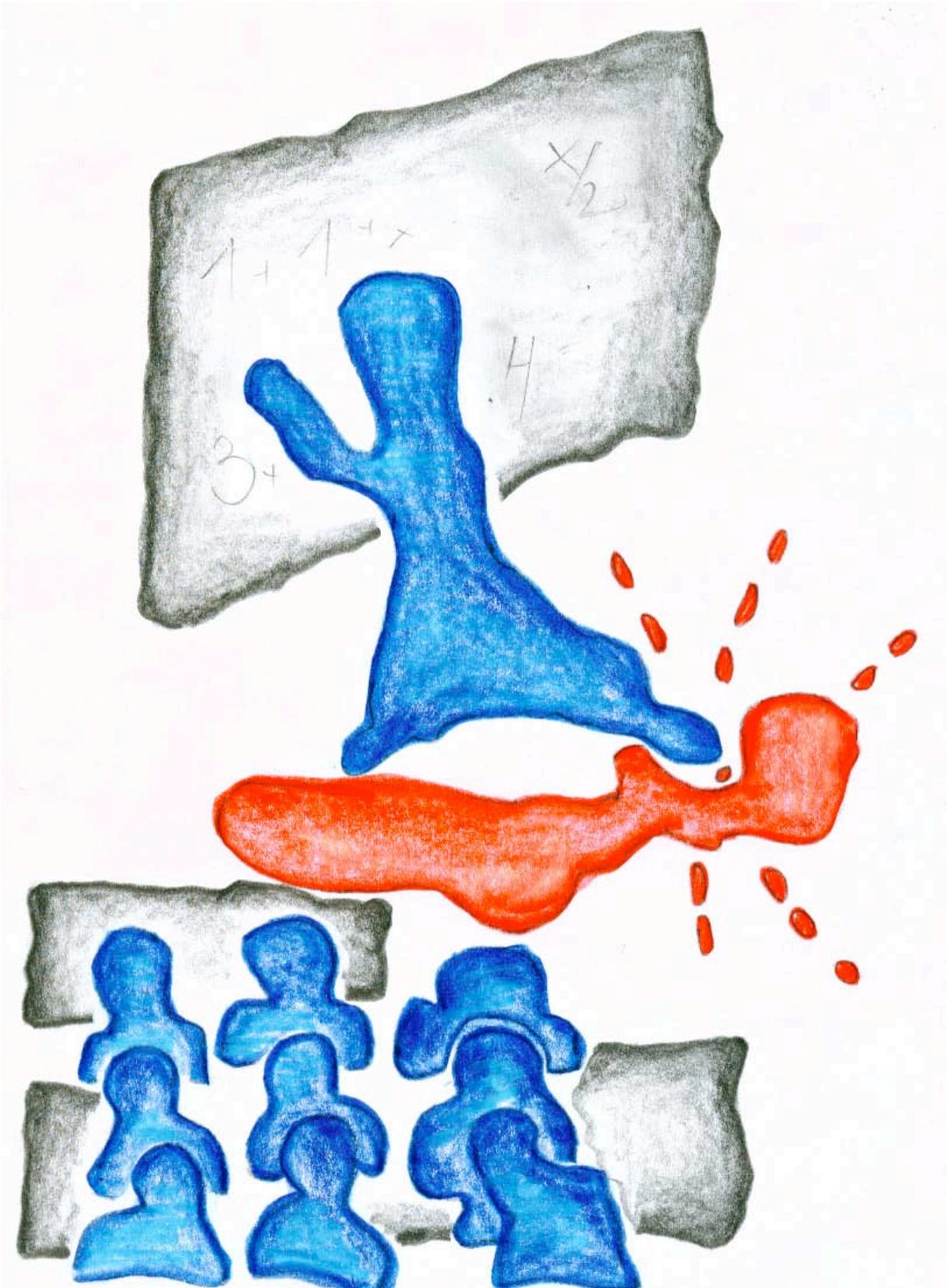
Portrait seiner gespaltenen Persönlichkeit



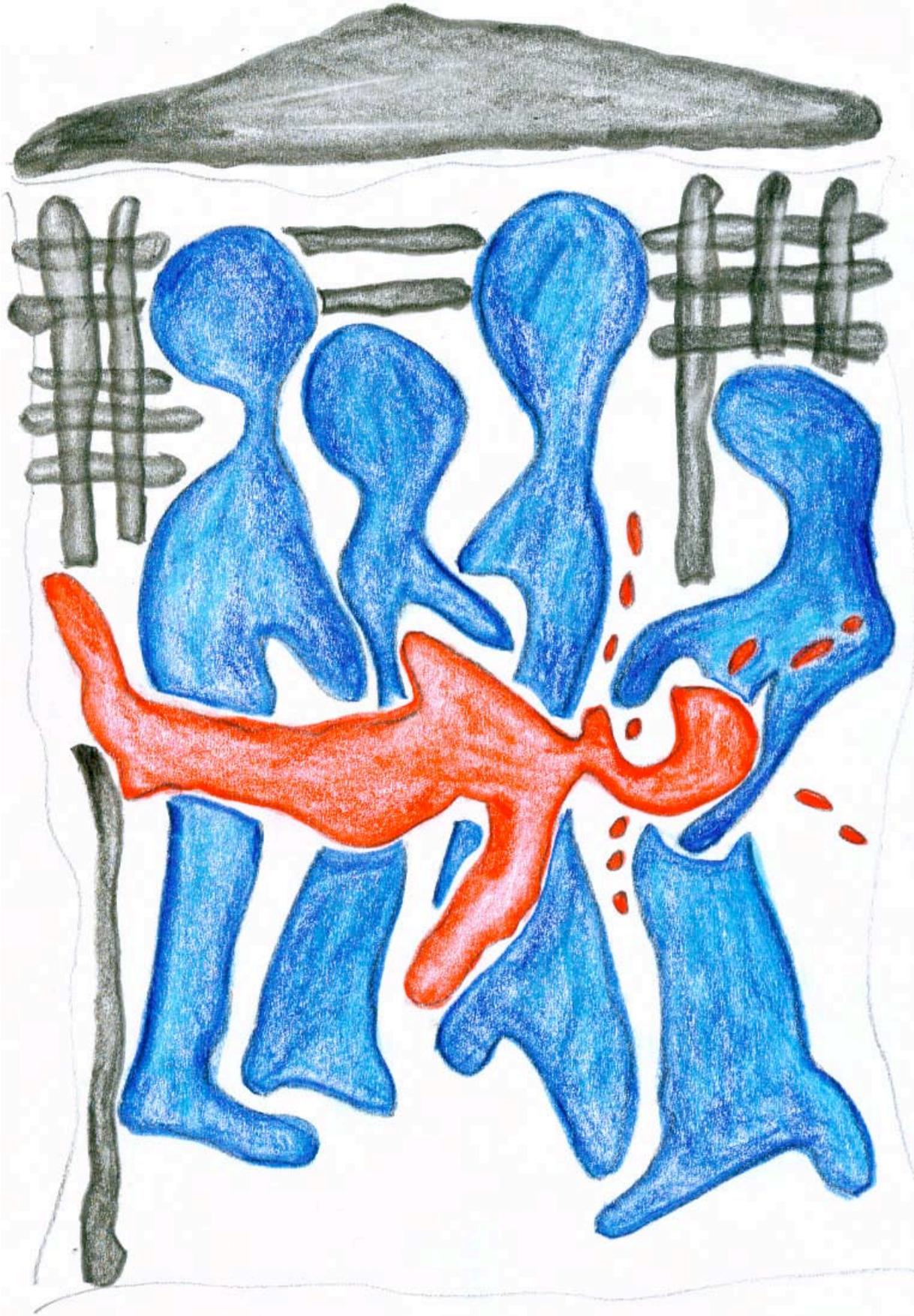
US-Ehepaar nimmt ihn auf



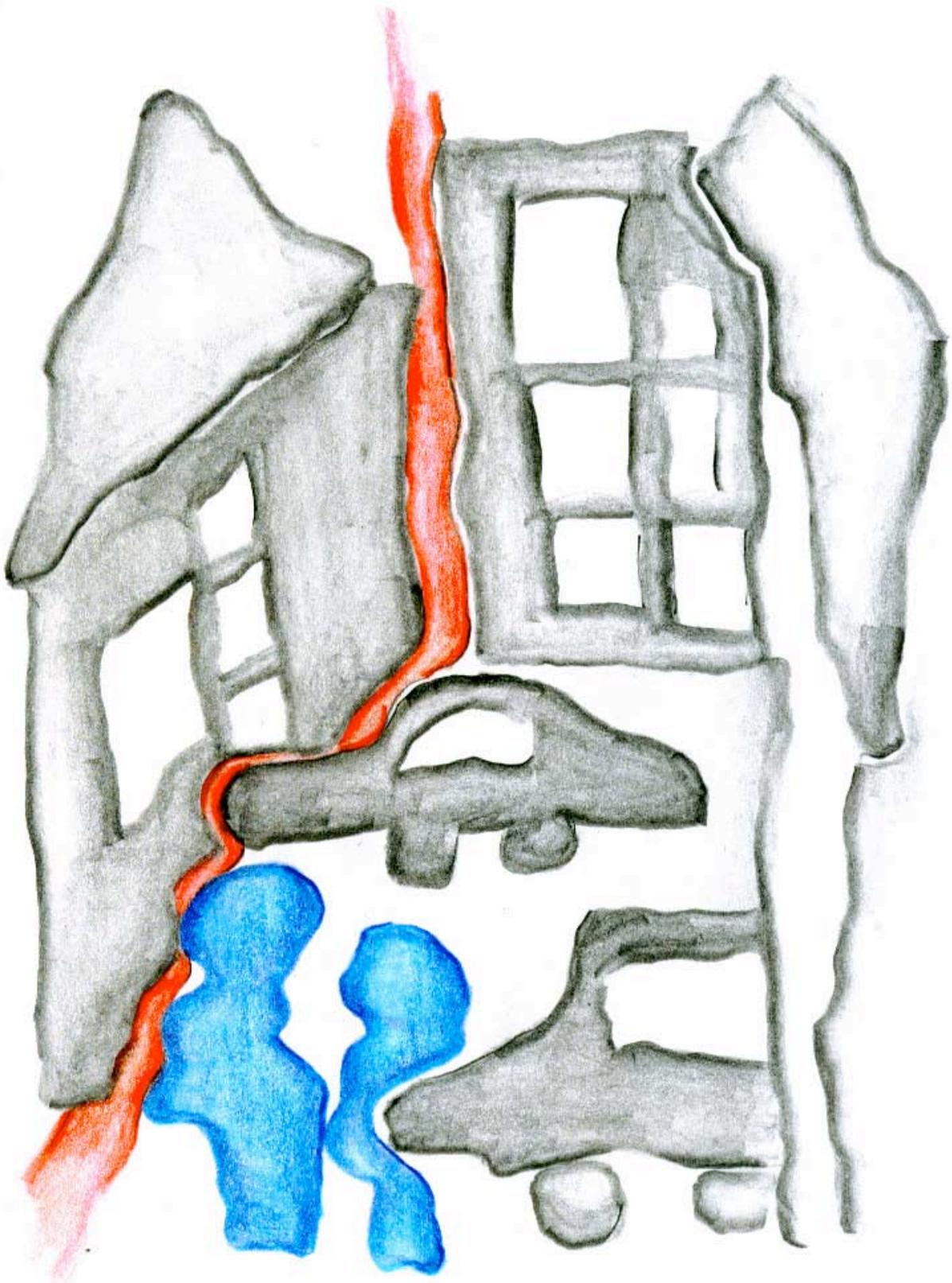
in der Schule im Waisenhaus wir er vom Lehrer missbraucht



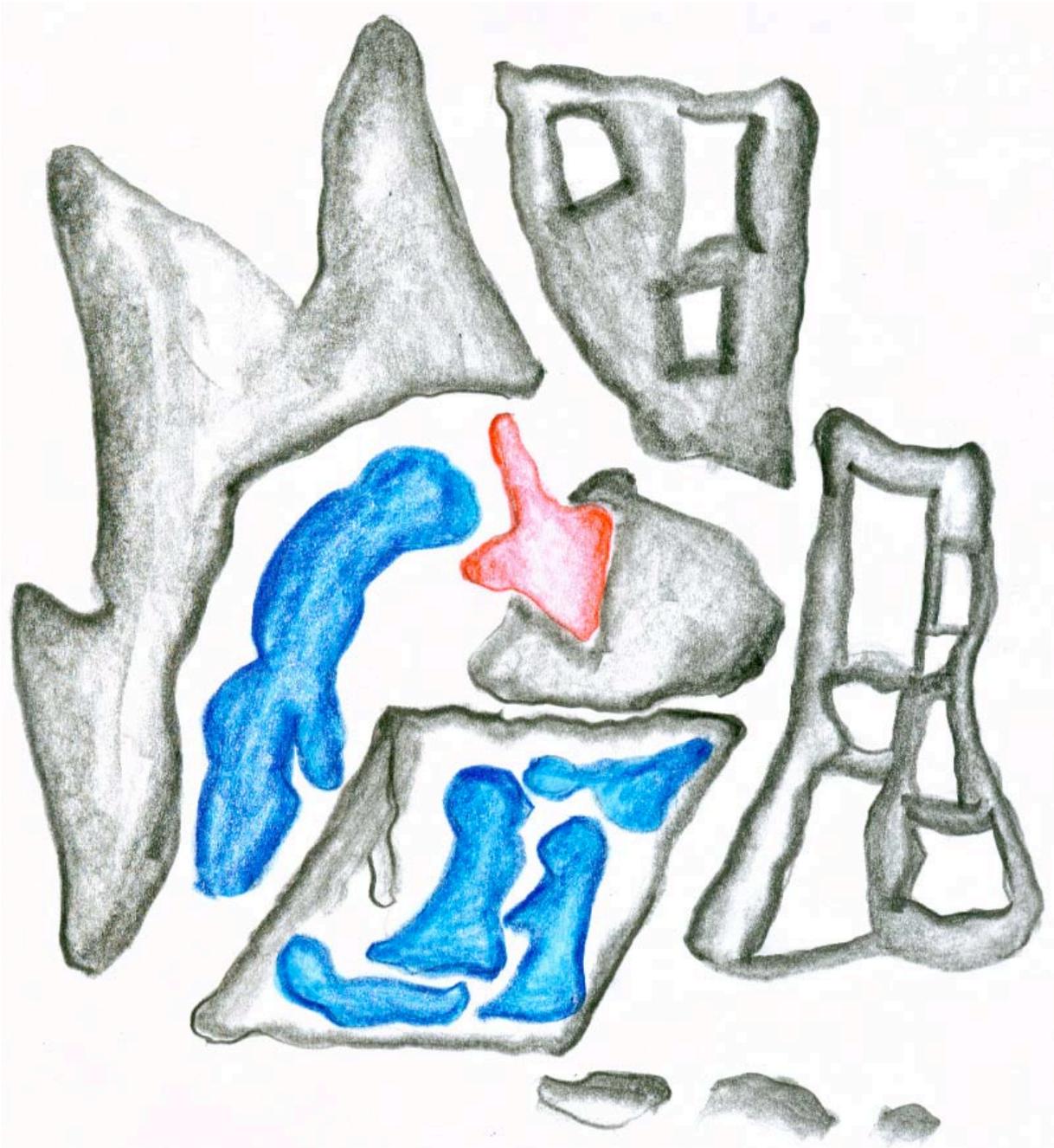
im Gefängnis wird er von einer 4-köpfigen Gang misshandelt



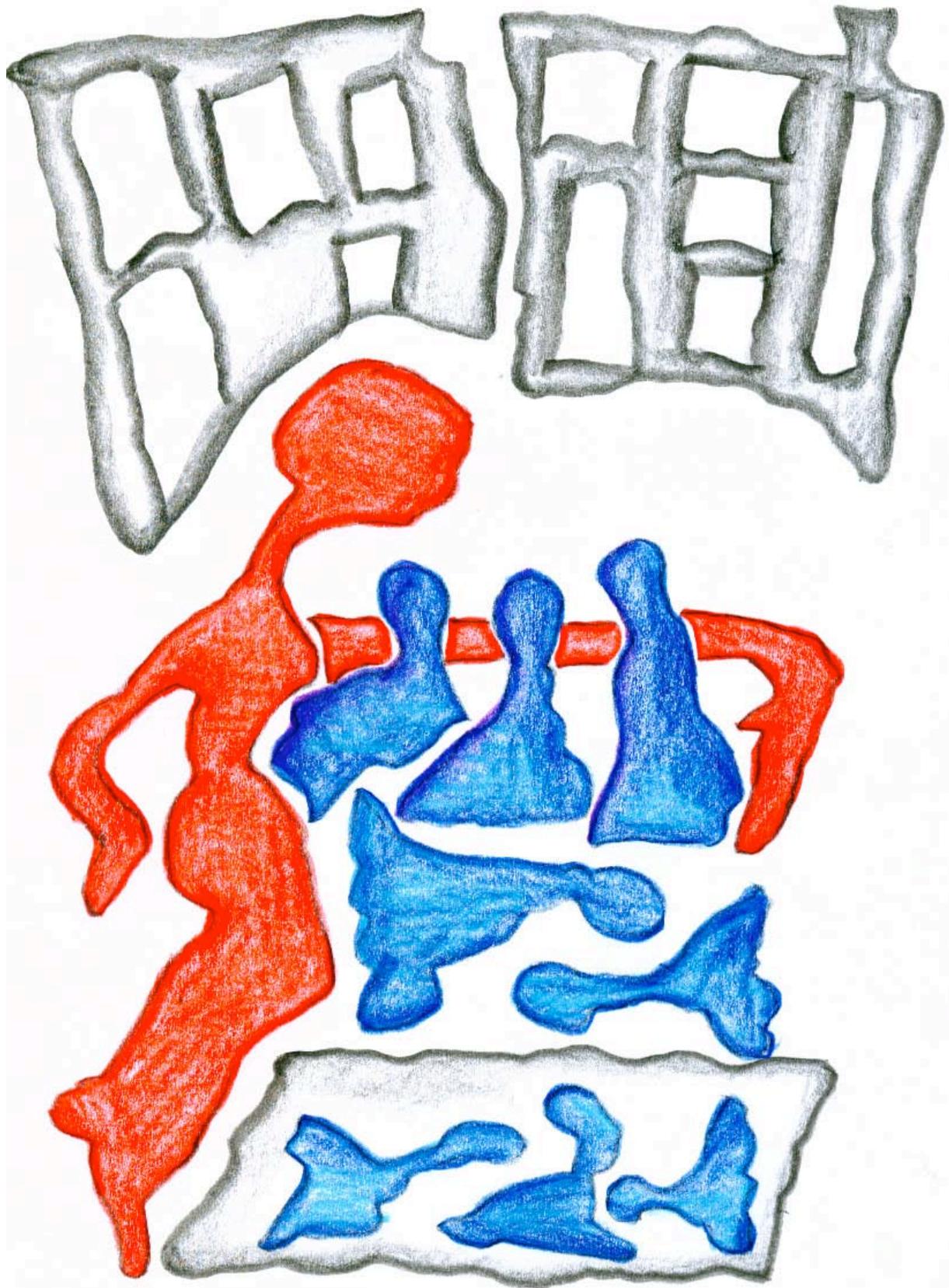
auf der Strasse spricht er Mädchen an und lockt sie mit sich



abseits der Stadt gräbt er Massengräber



kehrt immer wieder an diese Orte zurück....gräbt die Mädchen wieder aus und spielt mit ihnen.....veranstaltet „Teepartys“















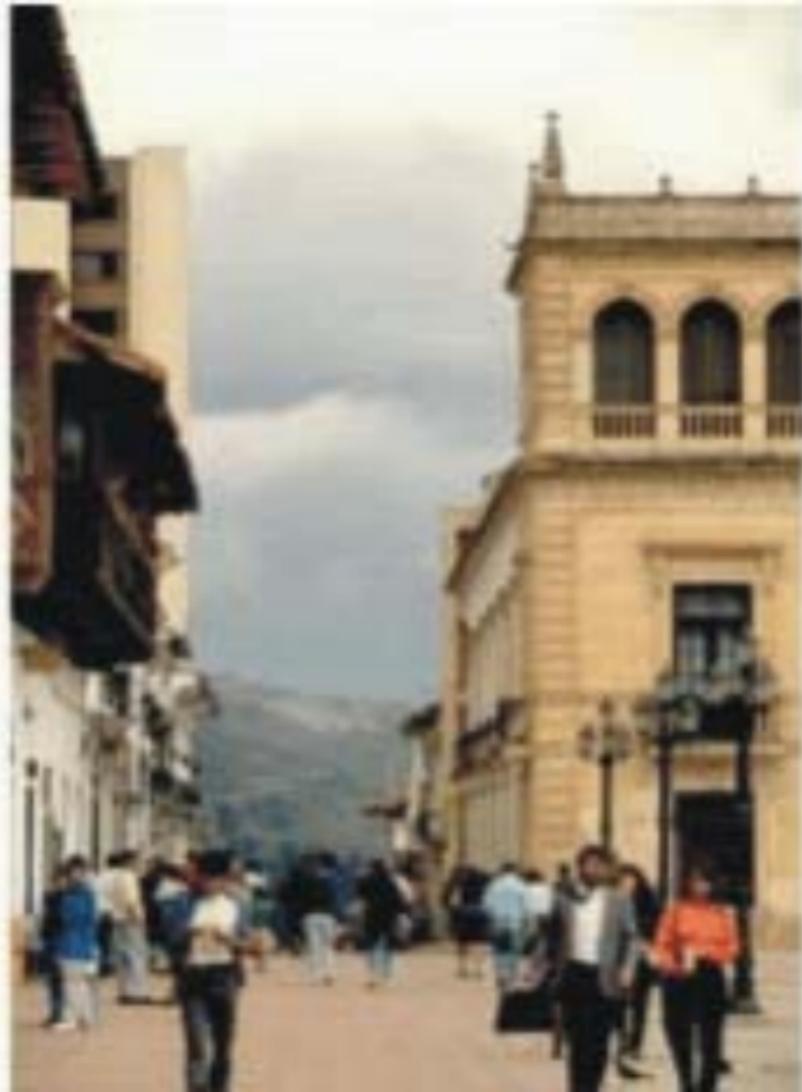
















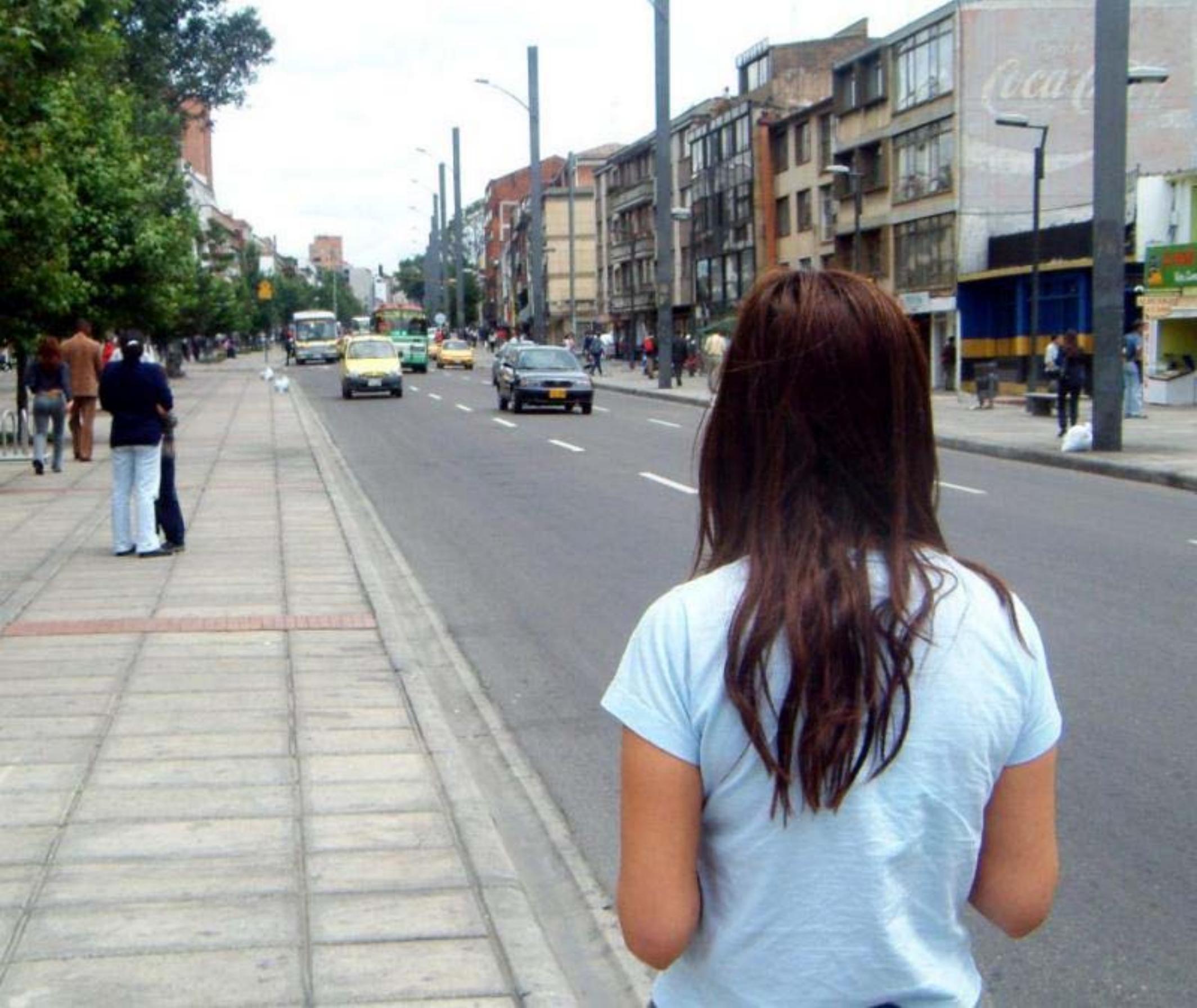


















CENTRO

ELECTRODOMESTICOS P. ARCA

EL ARCA

PANALERA
CAMILA

Coca-Cola



022

022



